

## Literatur.

**Die Rosenschädlinge aus dem Tierreiche, deren wirksame Abwehr und Bekämpfung. Ein Ratgeber für die gärtnerische Praxis. Im Auftrage des Vereins deutscher Rosenfreunde bearbeitet von Friedrich Richter v. Binnenthal.** Mit 50 Textillustrationen von Alex. Reichert. Stuttgart 1903. Verlag von Eugen Ulmer.

Das Werk ist in erster Linie für den Rosenzüchter bestimmt, doch so wissenschaftlich verfasst, dass es auch für den Entomologen bedeutsam ist. Für den Rosenfreund ist besonders beachtenswert, dass nicht allein die Schädlinge und die durch sie verursachten Schäden besprochen, sondern auch die verschiedenen Bekämpfungsmittel im weitesten Rahmen behandelt werden.

Der Verfasser geht in dem Buche nach einer Einleitung auf ein „Allgemeines über den Entwicklungs- und Lebensgang in der tierischen Kleinwelt“ über, dann zur „Abwehr und Bekämpfung der Schädlinge.“ Es folgen nun die den Kulturen verderblichen Insekten aus den Ordnungen: Coleoptera, Hymenoptera, Lepidoptera, Diptera, (Neuroptera), Orthoptera, Rhynchota, schliesslich die aus der Klasse Anchiidae und dem Stamme Vermes.

Dadurch, dass die einzelnen Arten nicht nur in den, den Rosen schadenden Entwicklungsstadien beschrieben werden, sondern sehr ausführlich ihre Gesamtentwicklung, vom Ei bis zur Imago, ist das Werk in biologischer Hinsicht von nicht zu unterschätzender Bedeutung. Wo dem eifrigen Forscher bei einigen Species keine genügende Gelegenheit geboten war, eigene Erfahrungen zu sammeln, hat er wissenschaftliche Literatur und anderweitige Mitteilungen herangezogen. Wenn irgend möglich war der Verfasser bemüht nachzuprüfen und hat so in dankenswerter Weise manche, der Literatur unterlaufene Irrtümer durch eigene fleissige Beobachtungen aufgeklärt. Die reichen und gut ausgeführten Illustrationen tragen zum leichteren Verständnis des Textes nicht unbedeutend bei.

Möge diese sorgsame Arbeit dem Entomologen sowie dem Rosenfreund ein willkommener Ratgeber werden, indem der Gärtner bei einem Nichtgedeihen seiner Lieblinge die wahre Ursache erkennen und mit geeigneten Mitteln bei Zeiten schützend eingreifen vermag.

Brasch.

**Günther Tessmann-Lübeck. Verzeichnis der bei Lübeck gefangenen Schmetterlinge** (Sep.: Arch. Ver. Mecklenb. v. 1902. 8.

Erfreulicher Weise wiederholen sich in neuerer Zeit die Fälle, dass Schmetterlingssammler der deutschen Heimat bemüht sind, die Lokalfauna ihres Excursions- und Fanggebietes systematisch zu erforschen und das Ergebnis zu publizieren. Es wird hiermit nicht nur der Zweck erreicht, den in dem betreffenden Gebiete ansässigen, weniger erfahrenen und bewanderten Sammlern eine Grundlage und Anleitung für ihre Tätigkeit zu geben, sondern diese Publikationen sind auch vom wissenschaftlichen Standpunkt nicht wertlos, weil sie

interessante und wichtige Beiträge zur Zoogeographie des Landes liefern.

Im Vergleich mit anderen Uebersichten der Schmetterlingsfauna benachbarter Gegenden erscheint die im konkreten Falle vom Autor registrierte Gesamtzahl von **489** Arten (die sogen. *Micra* fanden keine Berücksichtigung) ausserordentlich gering und wird sich den Lübecker Sammlern noch ein ergiebiges Feld weiterer Forschung darbieten, wengleich die nähere Umgebung der Freien Stadt einiges vermissen lassen wird, was im angrenzenden Mecklenburg vorkommt. Schon im Jahre 1872 wurden von Paul und Plötz (Mt. Ver. Vorpomm. v. 4) in dem nicht allzu entfernten Neu-Vorpommern und Rügen, für das man etwa die gleichen faunistischen Verhältnisse voraussetzen kann, **617** Arten und 1879 von J. Schmidt (Arch. Ver. Mecklenb.) gar **795** Arten Macrolepidopteren für Mecklenburg festgestellt, und wenn wir die jüngsten Feststellungen für Berlin und Umgebung, welche in der Berliner entomologischen Gesellschaft<sup>1)</sup> seit Jahren gesammelt und (!) „mit deutschem Bienenfleisse und echter Sammelfreude“<sup>2)</sup> von zwei früheren Mitgliedern desselben, den Herren Bartel und Herz, veröffentlicht worden sind, in Vergleich ziehen, nämlich **833** Arten (inzwischen kamen noch zwei Geometriden hinzu), so erreicht das von T. nachgewiesene Resultat nur etwa  $\frac{1}{2} - \frac{3}{5}$  der anzunehmenden Möglichkeit. Einen näheren Vergleich ergibt folgende Uebersicht:

Es werden nachgewiesen von

Bezeichnung der Familie	Tessmann 1903 für Lübeck	Paul — Plötz 1876 f. Vorpommern und Rügen	Schmidt 1879 f. Mecklenburg	Bartel u. Herz 1902 für Berlin
	Arten	Arten	Arten	Arten
Rhopalocera . . .	71	80	99	100
Sphingidae . . .	15	16	17	17
Notodontidae, Thaumetopoeidae	20	23	29	32
Bombycidae (Ly- mantr., Lasioc., Endrom., Lemon., Saturn., Drepan.)	27	32	39	36
Noctuidae, einschl. Cymathoph., Bre- phid. . . . .	163	210	307	324
Geometridae . . .	145	197	225	233
Nolidae, Cymb., Synt., Arctiidae	27	34	40	45
Zygaen., Cochlid., Psychidae . . .	11	12	18	23
Sesiidae, Cossidae, Hepialidae . . .	10	13	21	23
Sa.	489	617	795	833

1) Z. vergl. kritisches Referat in Berl. Ent. Z. v. 47 p. 296.

2) So zu lesen in der „Vossischen Ztg.“ vom 4. Decbr. 1902.

Trotz der Fehlzahl im Gesamtergebnis kann sich das Tessimannsche Verzeichnis in einzelnen Fällen gegenüber den von Paul-Plötz und Schmidt gemachten Angaben einiger Plus-Differenzen rühmen, so sind z. B. *Melanargia galathea*, *Anarta cordigera*, *Larentia unidentaria* und *autumnata* verzeichnet, welche bei letzteren fehlen. Dass dieses Resultat trotz redlichster Bemühung keinen Anspruch auf Vollständigkeit machen kann, bemerkt Verfasser selbst, aber wenn man in Rücksicht zieht, dass diese Publikation sich neben der Erfahrung des Herausgebers nur noch auf einzelne Mitteilungen eines zweiten Sammlers (Jürgen) stützt, so ist das Ergebnis zweifellos schätzbar und aner kennenswert. Diese Art der Arbeit, welche aus der eigensten Tätigkeit resultiert, ist natürlich ungleich grösseren Schwierigkeiten unterworfen, als wenn von einer mehr oder minder reichen Zahl praktischer Sammler jeder sein Teil zu einem Gesamtwerk beiträgt, oder gar, wenn jemand weitherzig genug ist, anderen abgelassene und erprobte Erfahrungen, sei es auf praktischem oder theoretischem (auch literarischem) Gebiet, als sein alleiniges Verdienst in Anspruch zu nehmen.

Formell würde zu bemerken sein, dass eine fortlaufende Nummerierung aller Arten, wenigstens aber der Arten jeder Familie zur schnelleren Uebersicht geeigneter gewesen wäre. Im übrigen ist das 55 Seiten umfassende Verzeichnis nach der Systematik in der 3. Auflage des Lepidopt. Kataloges von Staudinger und Rebel angelegt, enthält Angaben der Fundstellen und zeugt von Eifer und Fleiss des Autors. — Vivant sequentes!  
St.

**Jürgen Schröder, der Käfersammler.** Ausführliche Anleitung zum Sammeln und Präparieren der Käfer, zur Anlage einer Sammlung und zur Vergrösserung derselben durch Tausch und Kauf Hahn'sche Buchhandlung Plön in Holstein. Preis 50 Pf. Durch den angeführten Titel ist der Zweck der Herausgabe klar hingestellt und mit dem gegebenen Inhalt scheint mir derselbe auch in durchaus befriedigender Weise erreicht. Offenbar geht der Verfasser von eigenen eingehenden Erfahrungen aus. Nach kurzer Beschreibung des notwendigsten Geräts und der verschiedenen Fangverfahren, werden die besten Gelegenheiten nach Art und Zeit, sowie Tötung und Präparation der Käfer besprochen. Verfasser giebt aus seiner Erfahrung überall praktische Winke und empfiehlt stets die zweckmässigste und am leichtesten anwendbare Methode. Ferner liegendes, wie z. B. das von Reitter im Hochgebirge angewendete Sammelverfahren wird nicht berührt. Auch zählt er nicht, wie dies z. B. Calwer tut, die ergiebigsten Pflanzen mit den daran anzutreffenden Tieren auf oder macht solche namhaft, welche bestimmte geschätzte Arten beherbergen. Seine Lehren sind in dieser Beziehung allgemeiner gehalten, haben aber auch für den erfahreneren Sammler manchen guten Rat und machen ihn mit interessanten Beobachtungen bekannt. Als Tötungsmittel sind mit Recht Spiritus für die Wasserkäfer und sonst Cyanalium empfohlen, warum aber das ebenso zweckmässige und in der Hand jüngerer Anfänger weit unbedenklichere Chloroform gar nicht erwähnt wurde, ist nicht recht einzusehen. Recht zweckmässig sind die Anweisungen welche der Verfasser für die gute Erhaltung der Sammlung giebt  
Stlr.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berliner Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1903

Band/Volume: [48](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Literatur. 250-252](#)